

Willkommen beim Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg!

Klimaschwankungen sind eine charakteristische Eigenschaft der Erdgeschichte. Der letzte Bericht des Weltklimarates (IPCC) von 2007 zeigt jedoch zum einen, dass der Klimawandel extrem schnell voranschreitet und zum anderen, dass die Erwärmung der vergangenen 50 Jahre mit großer Wahrscheinlichkeit überwiegend durch den Menschen bedingt ist.

Insbesondere die Polargebiete erweisen sich als sehr empfindlich gegenüber bereits geringen Klimaänderungen und spielen deshalb für das globale Klimageschehen eine besonders wichtige Rolle. Das Verständnis von Klimavariabilität und -veränderung ist notwendig, um sinnvolle politische Konzepte zu Klimaschutz und Anpassungsstrategien an den Klimawandel ableiten zu können.

Das [Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung](#) in der Helmholtz-Gemeinschaft untersucht seit 1980 den Zusammenhang des weltweiten Klimas und der speziellen Ökosysteme im Meer und an Land. Zentraler Forschungsschwerpunkt sind die Arktis und Antarktis. Außerdem führt das Alfred-Wegener-Institut wissenschaftliche Projekte in den gemäßigten Breiten durch. Das Alfred-Wegener-Institut liefert wichtige Forschungsbeiträge zum Verständnis der Wechselwirkungen zwischen den Systemen Eis, Atmosphäre und Ozean.

[Aktuelles vom Alfred-Wegener-Institut](#)

[Erklärung zur Klimakonferenz in Kopenhagen](#)

[Aktuelle Interviews rund um das Thema Klimawandel](#)

Global Changemakers

"Global Changemakers" ist ein Netzwerk von Jugendlichen aus aller Welt, die sich durch ein besonders hohes soziales Engagement auszeichnen. Einige aus ihren Reihen lädt der British Council jedes Jahr dazu ein, an Veranstaltungen wie dem Weltwirtschaftsforum in Davos teilzunehmen, um dort als Anwälte ihrer Generation die aktuellen Entscheidungsträger auf ihre wichtigsten Anliegen aufmerksam zu machen. Bewerben kann man sich online zwischen dem 19. Juli und 6. August 2010.

Zur Teilnahme am 5. Global Changemakers Welt-Gipfeltreffen werden junge Menschen gesucht:

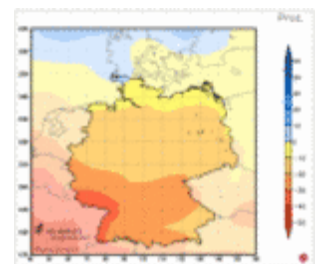
- die sich in besonderem Maße für positive Veränderungen in ihrem gesellschaftlichen Umfeld einsetzen
- die bereits ihr Engagement im sozialen und/oder gesellschaftlichen Bereich oder in der Freiwilligenarbeit unter Beweis gestellt haben
- die im November 2010 zwischen 16 und 19 Jahren alt sind
- deren Englisch-Sprachkompetenz es ihnen ermöglicht, sich im Austausch mit anderen Global Changemakers flüssig auszudrücken (internationale Meetings werden auf Englisch abgehalten!)



Ab sofort online: Regionaler Klimaatlas für Deutschland

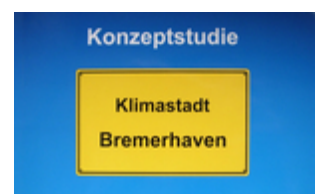
Die Regionalen Klimabüros der Helmholtz-Gemeinschaft haben gemeinsam einen Regionalen Klimaatlas für Deutschland erarbeitet, der über die möglichen Veränderungen auf regionaler Ebene durch den Klimawandel informiert. Ab sofort stehen Klimaszenarien für die deutschen Bundesländer online zur Verfügung.

[Hier geht es zur Pressemitteilung der Helmholtz-Gemeinschaft...](#)



Neue Studie zur "Klimastadt Bremerhaven" vorgestellt

Das Thema "Klima" kann zum Markenzeichen der Stadt Bremerhaven werden. Dies ist die Essenz einer neuen Studie, die eine Projektgruppe unter Federführung des Alfred-Wegener-Institutes im Auftrag des Bremerhavener Magistrats erstellt hat. Bereits heute verfügt Bremerhaven über sehr viel klimaspezifische Kompetenz in Wissenschaft, Wirtschaft und Vermittlung. Auf 140 Seiten nennt die Studie zahlreiche konkrete Ansatzpunkte, wie eine

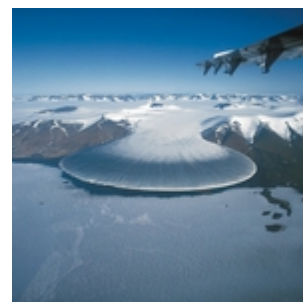


glaubhafte Positionierung als Klimastadt gelingen kann. [Zur Pressemitteilung des Bremerhavener Magistrats und zum Download der Studie ...](#)

- Analysen, Perspektiven, Empfehlungen -

Peter Lemke und Jochem Marotzke: Kritik am Weltklimarat ohne Grundlage

Zwei renommierte Wissenschaftler wehren sich gegen eine ihrer Ansicht nach unsachliche Medienkritik am Weltklimarat (IPCC). Die IPCC-Berichte über Ausmaß und Ursachen des Klimawandels dürfen nicht wegen einzelner Fehler grundlegend in Frage gestellt werden, sagen der Leiter des Fachbereichs Klimawissenschaften des Bremerhavener Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI), Prof. Dr. Peter Lemke, und der Geschäftsführende Direktor des Max-Planck-Institutes für Meteorologie in Hamburg, Prof. Dr. Jochem Marotzke, in einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa. "Nichts ändert etwas daran, dass der vom Menschen gemachte Klimawandel sich in Zukunft verstärken wird", betont Lemke. [Hier geht es zur dpa Meldung vom 11. Februar 2010...](#)



Bayer Climate Award 2010 für Professor Peter Lemke - Hohe Auszeichnung für Meereis- und Klimaforscher

25.03.2010

Professor Dr. Peter Lemke vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung ist der mit 50.000 Euro dotierte „Bayer Climate Award 2010“ zuerkannt worden. Mit dem Preis der Bayer Science & Education Foundation wird Lemke für seine grundlegenden und wegweisenden Beiträge zum Zusammenhang von Meereis und Klima geehrt. Werner Wenning, Vorsitzender des Vorstands der Bayer AG, wird den Preis im Rahmen der internationalen Klimakonferenz „Continents under climate change“ der Humboldt-Universität am 22. April 2010 in Berlin überreichen. Zur Pressemitteilung: [Bayer Climate Award 2010 for Professor Peter Lemke](#)

